

Outside – Das Pornoding

Premiere am 20. 06.2018

Weitere Vorstellungen am 21.06., 25.06., 11.08., 12.08., 16.08., 17.08., 18.08., 23.08. und 26.08. 2018 im Ihmezentrum Hannover, Anfangszeiten und Startpunkt werden noch bekannt gegeben unter www.fensterzurstadt.de

>**Outside – Das Pornoding**< ist der zweite Teil der Trilogie >**Inside – Outside – Nowhere**< (3 Reisen in die Intimzone), in der sich das Ensemble von fensterzurstadt mit einer Reihe von szenischen Experimenten beschäftigt, die inhaltlich um die Frage kreisen, wie unsere Gesellschaft mit Liebe, Sex und Intimität umgeht und was das für die Identitätsbildung jedes Einzelnen bedeuten kann. Organisatorisch in kleiner Besetzung und mobilen Format angelegt, tauchen sie in einem Zeitraum von mehreren Jahren sporadisch an unterschiedlichen Orten im Stadtraum auf. Sie leben von dem Charme des Flüchtigen und fordern die Akteure zur Preisgabe oder auch zur Verteidigung ihrer persönlichen und auch darstellerischen Schutzräume, Konventionen und Intimzonen heraus.

Im September 2016 konnte fensterzurstadt mit >**Penthesilea – mein Leben als Frau**< das erste Projekt im Rahmen dieser Trilogie in einem Glascontainer auf dem Goseriedeplatz gegenüber der Kestnergesellschaft zeigen.

Ausgangsmaterial für >**Outside – Das Pornoding**<, den zweiten Teil der Trilogie, werden Interviews mit Menschen sein, die in den 1990er Jahren in den Studios der Pornoproduzenten Teresa Orłowski und Hans Moser an der Vahrenwalder Straße in Hannover gearbeitet haben. In diesen damals modernsten Filmstudios Europas arbeiteten sie im Cateringbereich, als Kameraassistenten, Fotografen oder Synchronsprecherinnen.

Schauplatz des Projektes werden die Räumlichkeiten einer überdachten Ladenpassage im Ihmezentrum Hannover sein. Hier darf das Publikum frei flanieren und hat über Kopfhörer Zugang in die Gedankenwelten und Intimzonen der verschiedenen Akteure.

Anstelle des parentief ausgeleuchteten Geschlechtsakts setzt fensterzurstadt den Akt des Sprechens ins Zentrum seiner Inszenierung im öffentlichen Raum und berichtet von den Jahren, in denen in Hannover in großem Stil Geld mit Pornografie verdient wurde.

Inszenierung: Ruth Rutkowski **Text:** Sascha Schmidt **Spiel:** Alexandra Faruga, Carsten Hentrich, N.N., **Organisation, PR.:** Carsten Hentrich
Bühne: Melanie Huke **Kostüme:** Ruth Rutkowski
technische, musikalische und organisatorische Assistenz: Heino Sellhorn, Alexander Tripitsis

Die Produktion wird gefördert durch das **Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Stiftung Niedersachsen** und **Stiftung Kulturregion Hannover.**

In Kooperation mit der **Zukunftswerkstatt-Ihmezentrum e.V.**

fensterzurstadt

www.fensterzurstadt.de

Spielort

Ihmezentrum Hannover
Anfangszeiten und Startpunkt werden noch bekannt gegeben

Karten

15 €, ermäßigt 10 €

VVK im Künstlerhaus

Sophienstr. 2
30159 Hannover
Telefon: 0511/16 84 12 22
www.vvk-kuenstlerhaus.de

Im Theater

Telefonische Reservierung unter 0511 / 22 02 19 12

Ansprechpartner

Carsten Hentrich
Mobil: 0170 / 167 19 79
und
Ruth Rutkowski
Mobil: 0 176 / 63 31 85 56

E-Mail: info@fensterzurstadt.de